

Große Anfrage

der Fraktion der SPD

betr. Verkehrspolitik der Bundesregierung

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Maßnahmen gedenkt die Bundesregierung einzuleiten, um für den deutschen Güter- und Personenverkehr gleiche Wettbewerbschancen im EWG-Raum zu schaffen?
2. Welche Maßnahmen wird die Bundesregierung im Hinblick auf die zu erwartende Einführung eines gemeinschaftlichen europäischen Systems der Margentarife treffen?

Nach welchen wirtschaftlichen Grundsätzen würden sich derartige Maßnahmen richten?

3. Ist sich die Bundesregierung bewußt, daß ein rücksichtsloser Wettbewerb zwischen den binnenländischen Verkehrsträgern die Ertragslage der Deutschen Bundesbahn verschlechtern und zur Existenzgefährdung vieler kleiner und mittlerer Betriebe führen muß?

War sich die Bundesregierung der Tatsache bewußt, daß die Aufstockung der Kontingente im Güterfernverkehr die Deutsche Bundesbahn zu tariflichen Gegenmaßnahmen zwingen würde?

4. Welche zusätzlichen Belastungen des Straßenbauhaushalts entstehen durch die große Zahl neu hinzukommender Lastzüge?

Hat die Bundesregierung berücksichtigt, daß durch ihre bereits durchgeführten und geplanten verkehrswirtschaftlichen Maßnahmen die Straßenverkehrssicherheit weiter gefährdet wird?

5. Will die Bundesregierung die Gesamtrechnung des Güter- und Personenverkehrs der Deutschen Bundesbahn und der übrigen Eisenbahnen oder eine betriebswirtschaftliche Trennung beider Verkehrsarten?

Würde die Bundesregierung im Falle der Trennung das Defizit des Personenverkehrs unter Aufrechterhaltung der Sozialtarife voll ausgleichen?

6. Welche konkrete Maßnahmen wird die Bundesregierung ergreifen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Deutschen Bundesbahn herzustellen?

Bonn, den 26. Mai 1964

Erler und Fraktion